



Minnie oder Einhorn? Luisa war sich schnell sicher. Der Toni mit dem Einhorn sollte es sein. Mama überlegt sich das noch einmal.

# Der richtige Ranzen

*Die TÜV-Rheinland-Group empfiehlt, dass ein Schulranzen die DIN-Norm 58 124 und das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit tragen sollte. Luisa möchte den mit dem Einhorn. Und jetzt?*

TEXT Miriam von Chamier

**D**ie meisten Kinder können es gar nicht abwarten, ihren ersten Schulranzen zu bekommen. Doch während für die kleinen Schulanfänger das Aussehen das ausschlaggebende Kriterium ist, sind für die Eltern ganz andere Faktoren wie Gewicht, Größe, Stabilität oder (Verkehrs-)Sicherheit dieses künftig täglich genutzten Gebrauchsgegenstandes ihres Nachwuchses von deutlich größerer Bedeutung.

Daher gleich zu Beginn ein wichtiger Tipp für den Kauf des passenden Ranzens: Lassen Sie Ihr Kind im ersten Moment überhaupt nicht nach der Optik auswählen, sondern geben Sie ihm bewusst die Ranzen für das jeweils andere Geschlecht zum Probetragen – also Jungs testen die rosa Modelle und Mädchen die blauen. Auf diese Weise können sich die Kids nicht vom Aussehen beeinflussen lassen, sondern haben die Möglichkeit nach dem Tragekomfort auszuwählen. Später können Sie natürlich das präferierte Modell mit der optimalen Passform in der Lieblingsfarbe und mit dem bevorzugten Design kaufen. Doch achten Sie hierbei auch darauf, dass der Schulranzen Ihrem Kind idealerweise die komplette Grundschulzeit über gefällt und nicht schon nach einem Jahr unattraktiv ist, weil Dinos oder Feen nicht mehr „in“ sind. Randi Jacobsen, Pressesprecher von Ranzenfee und Koffertroll berichtet: „Tatsächlich sind die Trendfarben für Mädchen rosa, lila und pink. Jungs bevorzugen blau und grün.“ Und auch die Motive, die die Kinder in der Regel in der Düsseldorfer Filiale des Unternehmens in Heerdt wählen, entsprechen den üblichen Stereotypen: Elfen, Feen, Prinzessinnen und Einhörner für die Girls, Raketen, Dinos, Rennautos und Feuerwehr für die Boys.

„Einige Hersteller haben sich dazu aber mittlerweile etwas einfallen lassen“, erklärt Jacobsen. „Die Tornister tragen wahlweise Klettis, also Buttons, die mit Klettverschluss befestigt werden oder Magnete. Die Motive sind damit schnell und einfach austauschbar. Wenn das Einhorn out ist, kann es gegen etwas anderes ersetzt werden.“

Doch nicht nur das äußere Erscheinungsbild des Ranzens zählt, auch die „inneren Werte“ sind entscheidend. Zu beachten ist beispielsweise,

dass ein geringes Leergewicht mit geringerer Stabilität einhergehen kann, was sich ebenfalls auf die Haltbarkeit und den Tragekomfort auswirkt. Der TÜV empfiehlt ein Eigengewicht von 1000 bis 1300 Gramm – je nach Statur des Kindes. Das bestätigt auch Randi Jacobsen: „Wir führen auch Ranzen, die ein Eigengewicht von 850 Gramm haben, doch stabiler und hochwertiger sind welche, deren Gewicht sich an den Vorgaben des TÜV orientieren, denn hier wurde schlichtweg mehr Material verwendet.“

Die Sicherheit im Straßenverkehr ist ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl. Als verlässlicher Begleiter Ihres Kindes gelten Ranzen, die der DIN Norm 58124 entsprechen, die vorschreibt, dass er zu jeder Tageszeit und bei jeder Witterung intensiv leuchtet, also mit 20 Prozent fluoreszierenden und 10 Prozent retroreflektierenden Rücken- und Seitenflächen versehen sein muss. Während die Reflektoren das Scheinwerferlicht der Autos zurückwerfen und bei Dunkelheit bessere Sichtbarkeit gewährleisten, sorgen die fluoreszierenden Leuchtstreifen auch am Tag für mehr Aufmerksamkeit und somit für einen sicheren Schulweg. Wer beim Ranzenkauf zudem auf auffallende, kräftige Farben achtet, verstärkt diesen Effekt noch ein wenig. Randi Jacobsen erklärt, dass alle Hersteller mittlerweile freiwillig diese Vorschriften einhalten.

Weiterhin sind eine entsprechende Robustheit und Wasserdichte laut DIN Norm entscheidend für einen guten Ranzen. Doch er muss natürlich nicht nur sämtliche Sicherheits- sowie Qualitätskriterien erfüllen, sondern auch richtig passen. „Die korrekte Passform eines Ranzens hängt von der Größe und der Statur des Kindes ab. Erstklässler sind ganz unterschiedlich groß, haben unterschiedliche Schulterbreiten und Körperformen. Daher müssen sie verschiedene Modelle probieren. Erst dann kann entschieden werden, welches optimal passt. Wir achten darauf, dass der Schulranzen in der Breite möglichst nicht über die Schultern hinausragt, in der Höhe kurz über dem Gesäß endet und die Oberkante des Tornisters exakt mit der Schulterhöhe des Kindes abschließt, damit das Kind problemlos über die Schulter nach hinten sehen kann“, erläutert Jacobsen.

Zum Schutz der kindlichen Wirbelsäule vor Rückenschmerzen und Schäden sowie zur Vorbeugung von möglichen Fehlhaltungen ist in erster Linie die Ergonomie des Tornisters entscheidend: „Um den Kinderrücken bestmöglich zu (unter-)stützen und den Sitz des Ranzens zu verbessern, ist eine körpergerecht geformte und gepolsterte Rückwand ideal, denn er sollte möglichst eng anliegen“, rät Randi Jacobsen. „Zudem sollten Sie auf stufenlos verstellbare und gut gepolsterte Tragegurte achten, die nach Bedarf angepasst werden können. Auch ein verstellbares Rückensystem ist zu empfehlen, so kann der Ranzen einige Jahre mitwachsen. Idealerweise verfügt er zusätzlich über Brust- und Hüftgurte – das entlastet den Rücken, verbessert den Sitz und verhindert das Abrutschen der Schultergurte bei längeren Wegen.“

Damit sich das Gewicht beim Tragen möglichst gleichmäßig verteilt, ist eine praktische Fächeraufteilung sinnvoll: Schwere Bücher sollten dicht am Körper deponiert werden, Trinkflasche und Regenschirm oder -cape in den vorhandenen Außenfächern. Noch ein Tipp: Lassen Sie Ihre Kids den Ranzen einmal mit und einmal ohne dicke Jacke probieren. Denn er muss ja im Sommer ebenso wie im Winter optimal passen, darf nicht drücken oder zu locker sein.

Und welche Labels sind gerade angesagt? Randi Jacobsen sagt: „Zu den beliebtesten Marken zählen derzeit bei uns Ergobag, Sammies und Step By Step. Diese Ranzen kosten in der Regel zwischen 150 Euro und 250 Euro. Bei vielen Herstellern gehören aber Mäppchen, Turnbeutel und andere Accessoires im selben Design zum Angebot.“

Ranzenfee-Koffertroll  
[www.ranzenfee-koffertroll.de](http://www.ranzenfee-koffertroll.de)  
 Heerdt, Wiesenstr. 70  
 Fon 56 94 87 84  
 mo-fr 10-19, sa 9-18 Uhr